

Kinderheimat Reinhardshof

Jahresfest 2017



„Kunst, Kultur und Musik im Reinhardshof“

JAHRESFESTZEITUNG



Evangelisches Kinderheim
und Heimschule der
Reinhard von den
Velden'schen Stiftung

Alt Erlenbach 87, 60437 Frankfurt/Main – Nieder Erlenbach
Telefon 06101/5450-0, www.kinderheimat-reinhardshof.de
Spenden Evangelische Bank
IBAN DE70 5206 0410 0004 1204 69

Herausgeber (V.i.S.d.P.)

Kinderheimat Reinhardshof
Reinhard von den Velden'sche Stiftung
Alt Erlenbach 87
60437 Frankfurt am Main
Vorstand: Brigitte Hoos, Jörg Kleppa

Telefon: 06101/5450-0

E-Mail: info@kinderheimat-reinhardshof.de

Internet: www.kinderheimat-reinhardshof.de

Spendenkonto bei der Evangelischen Bank

IBAN: DE70 5206 0410 0004 1204 69

BIC: GENODEF1EK1

Die Jahresfestzeitung wurde von der Medien-AG „Medienhelden“ der Schule im Reinhardshof am wöchentlichen Projektfreitag zusammengestellt. Ayoub, Preslav und Simo haben gemeinsam mit Herrn Fischer, Herrn Gräfe und Herrn Krämer ganze Arbeit geleistet!

Ein großer Dank gilt allen Mitwirkenden des gesamten Reinhardshofs, die in den letzten Wochen fleißig über das letzte Jahr geschrieben und erzählt haben. Mit eurer Hilfe können wir alle einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Erlebnisse und Ereignisse der unterschiedlichen Bereiche des Reinhardshofs im letzten Jahr erlangen. Nur durch eure Unterstützung konnte diese Jahresfestzeitung so umfangreich werden!

DANKE!

HERZLICH WILLKOMMEN

auf dem Jahresfest 2017 des Reinhardshofs!

Liebe Besucherinnen und Besucher,
wir heißen Sie im Namen des ganzen Reinhardshofs auf
unserem diesjährigen Jahresfest herzlich willkommen! Wir
freuen uns sehr über Ihr Interesse an unserer Einrichtung.
Die Jahresfestzeitung gibt Ihnen einen Überblick über die
unterschiedlichen Bereiche, die allesamt zum Reinhardshof
gehören: Der Vorstand, die Schule, die Tagesgruppen 1 und
2, die Heimgruppen (Pandas und Tiger), der Heimrat und
die Jugendwohngruppe. Außerdem erhalten Sie Informa-
tionen zu besonderen Ereignissen, wie zum Beispiel Frei-
zeitfahrten, Ausflügen oder der Vorstellung eines Projektes.
Uns bleibt nur noch zu sagen: Viel Spaß beim Lesen und
auf unserem Jahresfest!

*Alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen
des Reinhardshofs*

Inhalt

Grußwort des Vorstand	4
Tagesgruppe 1 – Neue Kinder und Jugendliche, neue Mitarbeiter und Altbewährtes!	6
Bericht der Tagesgruppe 2	8
Ein Tag im Kletterwald – Bericht der Tigergruppe	10
„KLUB der Langjährigen“ – Bericht der Pandagruppe	12
Winterfahrt 2017: Snow is fun - Der Reinhardshof im Winterwonderland	14
Tischtennisturnier 2017	16
Helden des Alltags	17
Projekt Reiten	19
Klassenfahrt der Hauptstufe 2	21
Heimrat-Quiz	22

Liebe Leserinnen und Leser,

unsere Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Kindern ist eine ganz besondere Aufgabe.

Wir stehen vor gemeinsamen Herausforderungen und haben ein Ziel: Es soll allen Beteiligten - Eltern, Kindern und Jugendlichen - so gut gehen, dass die Familien wieder ohne unsere Hilfe auskommen!

Das ist für uns eine spannende Aufgabe, denn jede Familie hat eine eigene Geschichte und Kultur, die wir erst einmal kennenlernen müssen. Manchmal verstehen wir Ihre „Familienkultur“ und bestimmte Umgangsweisen nicht direkt. Das merken Sie daran, dass wir Ihnen dann „Löcher in den Bauch fragen“! Umgekehrt sind natürlich auch Sie neugierig auf unsere Lösungsideen! Dieser Austausch ist eine wichtige Voraussetzung für den gemeinsamen Erfolg und das Erreichen der Ziele.

Einige Familien, deren Kinder wir im Heim betreuen, haben im vergangenen Jahr ihre Ziele erreicht. Ihre Kinder sind nach Hause zurückgekehrt und wir konnten die Hilfe erfolgreich beenden.

Neue Kulturen haben wir auch durch die Betreuung einiger unbegleiteter Flüchtlinge kennengelernt, die wir in unseren Wohngruppen aufgenommen haben. Sie mussten eine neue Sprache lernen und sich mit noch unbekanntem Lebensweisen vertraut machen. Das stellt alle Beteiligten vor neue Herausforderungen, die wir mit Neugier, Geduld und viel Humor an-

gehen und bewältigen!

Sie sehen, dass unsere Arbeit von der Vielfalt und der Verschiedenheit der Menschen lebt. Und das ist für alle Beteiligten eine große Bereicherung! Wie langweilig wäre es denn, wenn alle gleich wären?!

Wenn wir uns zum Jahresfest 2018 wieder treffen, werden wir einige Fälle erfolgreich beendet und andere neu begonnen haben. Und in manchen Fällen stecken wir vielleicht gerade „mittendrin“. In jedem Fall freuen wir uns auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen.

Herzliche Grüße

Brigitte Hoos & Jörg Kleppa



TAGESGRUPPE 1

NEUE KINDER UND JUGENDLICHE, NEUE MITARBEITER UND ALTBEWÄHRTES...!!!

Bei uns in der Tagesgruppe 1 hat sich im vergangenen Jahr einiges getan. Unsere Gruppe wurde durcheinandergewürfelt und einige neue Kinder und Jugendliche sind jetzt Teil unserer Tagesgruppe. Seit Beginn des neuen Schuljahres 2016/2017 sind wir jetzt keine reine Jungengruppe mehr, sondern haben auch drei quirlige Mädchen in unseren Reihen. Diese neue Gruppendynamik macht uns allen sehr viel Spaß und stellt uns täglich vor neue Herausforderungen.

Seit September 2016 haben wir mit Herrn Best auch eine neue Tagesgruppenleitung bekommen. Im Oktober 2016 kam mit Frau Pasqua eine neue, motivierte, junge Mitarbeiterin zu uns in die Tagesgruppe. Gemeinsam mit Frau Weißgerber und Herrn Fischer bilden diese vier das Betreuungsteam, welches jeden Tag gemeinsam mit uns den Gruppenalltag verbringt.

Montags nachmittags haben wir gemeinsam mit der Tagesgruppe 2 gruppenübergreifende AGs.

Wir konnten uns in eine Werkstatt-AG, Spiele und Spaß-AG oder Sport-AG einwählen.

Jeden Dienstagnachmittag haben wir eine Gruppenstunde, in der wir Wünsche, Ideen und Vorschläge gemeinsam besprechen und diskutieren. Hierbei sind wir Kinder und Jugendlichen gefragt. Mit Hilfe der Betreuer leiten wir die Gespräche und protokollieren diese auch.

Mittwochs haben wir unseren Ausflugstag. An diesem Tag können wir gemeinsam Ausflüge machen. Am meisten Spaß haben wir, wenn wir gemeinsam schwimmen gehen, Lasertag spielen, Schlittschuhe laufen oder entspannt einen Film im Kino schauen.

Den Donnerstag haben wir uns als 'Filmnachmittag' gewünscht. Abwechselnd können wir Filme mitbringen und verwandeln die Tagesgruppe zum Kinosaal.

Kurz vorm Wochenende steht bei uns allen der Projektfreitag an. Hier konnten wir alle zwischen verschiedenen Reit-, Medien-, Musik- und Kochprojekten auswählen!

In den Sommerferien haben wir eine Ferienfahrt an den Edersee geplant, worauf wir uns schon alle sehr freuen!!!

Bericht der Tagesgruppe 2

Die Tagesgruppe 2 war im letzten Sommer während der Ferienfahrt 2016 im Allgäu in Bad Hindelang. Wir hatten uns in der Jugendbildungsstätte des Deutschen Alpenvereins einquartiert. Bad Hindelang liegt auf 825 Meter über dem Meer und ist eingebettet im Ostrachtal am nördlichen Rand der Kalkalpen.

Die Anreise geschah an einem Sonntag und verlief dadurch stressfrei, sodass wir nach etwa vier Stunden in Bad Hindelang ankamen.

Zuerst stand Zimmer belegen und Betten beziehen auf dem Programm und bei manchen Kindern ahnte man, dass dies das erste Mal war ein Bett zu beziehen. Am Abend gab es leckeres Essen, welches in der Jugendbildungsstätte immer frisch zubereitet wird und aus Zutaten der Region Allgäu besteht. Nach einer kurzen Nacht und einem ausgiebigem Frühstück stand eine Wanderung auf den 1651 Meter hohen Spieser auf dem Programm. Die Wanderung ist zwar vom Schwierigkeitsgrad her leicht, aber die konditionellen Anforderungen an die Gruppe waren schon anspruchsvoll. Auf dem Rückweg war deshalb eine ausgiebige Rast auf der Hirschalpe angesagt. Restlos geschafft ging es an diesem Tag dann früher ins Bett. Am nächsten Tag war Erholung angesagt, im Sonthofener Erlebnisbad Wonnemar ist dies kein Problem. Mit mehreren Rutschen, Whirlpools und verschiedenen Becken konnten wir uns von der

anstrengenden Bergtour gut erholen. Am darauffolgenden Tag war Sightseeing angesagt. Wir fuhren nach Oberstdorf und besuchten die Skisprungschanzen. Von oben schon ein imposanter Ausblick und man braucht sicherlich viel Mut, um sich da runter zu stürzen. Anschließend bewanderten wir die Breitachklamm. Sie ist die tiefste Felsenschlucht in Mitteleuropa und entstand in den letzten 10.000 Jahren durch Wasser, das den Fels abtrug. Durch einen schmalen Weg kann man auf einer Länge von 2,5 Kilometern die Schlucht erkunden, die Kinder und Jugendlichen bekamen eine Ahnung davon, wie kraftvoll Wasser sein kann.

Ein Highlight der Fahrt war die Rodelbahn Alpsee Coaster in Immenstadt. Über eine Länge von 3000 Metern ging es teilweise „sausteil“ den Berg hinunter. Nicht alle hatten den Mut an diesem Adrenalinstoß teilzunehmen.

Den Abschluss der Ferienfahrt bildete ein gemeinsamer Grillabend mit einer anderen Jugendgruppe, die auch in der Einrichtung übernachtete. Am Lagerfeuer spielten wir mit zirka 25 Personen das beliebte „Werwolf“-Spiel. Am nächsten Morgen galt es noch die Koffer zu packen und die Zimmer besenrein zu hinterlassen. Bei der Heimfahrt schliefen die meisten Kinder und Jugendlichen, um den Schlafmangel, der sich in dieser Woche aufgestaut hatten, abzubauen. Es war für alle eine ereignisreiche Woche, die sicherlich allen in schöner Erinnerung bleibt.

Karl Klotz

Ein Tag im Kletterpark

Ein Blick am Morgen nach draußen verrät nichts Gutes. Es regnet und wir überlegen noch kurz, ob wir bei diesem Wetter wirklich los wollen. Da wir ja schließlich nicht aus Zucker sind, entscheiden wir uns trotz der "Gefahr" nass zu werden gegen 09:00 Uhr auf den Weg Richtung Wiesbaden zu machen. Bei Wiesbaden, an einem Waldstück angekommen, bekommen wir von einem der Mitarbeiter vor Ort eine ausführliche Einführung, legen die Sicherheitsgurte an und setzen unsere Helme auf. Nun sind wir startklar, müssen jedoch erstmal alle eine kleine Testrunde unter Aufsicht absolvieren.



Im Anschluss daran geht es dann gemeinsam los. In zwei Gruppen aufgeteilt steigen wir auf die erste Leiter des Ein-

steigerparcours. Manche noch vorsichtig, andere mit voller Überzeugung. Mittlerweile hat sich die Vorahnung bestätigt, es beginnt richtig stark zu regnen. Aber mit Regenjacke bekleidet trotzen wir dem Wetter und bleiben am Ball. Wir klettern über Seile, hangeln uns an Netzen entlang, fliegen an Seilbahnen in der Höhe auf die nächste Plattform und steigen über frei schwingende Holzstämmen. Im Vordergrund steht immer wieder die gegenseitige Unterstützung, das Ermutigen und das aufeinander Warten, um Ängste zu überwinden und die Parcours gemeinsam abzuschließen. Es besteht jedoch für jeden die Möglichkeit den Parcours zu jeder Zeit abzubrechen, um wieder festen Boden unter den Füßen zu erlangen.

Alle, die sicher sind und sich sicher fühlen, absolvieren dann auch die Parcours mit einem höheren Schwierigkeitsgrad und steigen auf den Kletterwegen höher in die Bäume. Trotz des Regens und mittlerweile durchnässten Klamotten haben alle Spaß und halten bis zum Schluss durch.

Am Ende, nachdem wir wieder am Auto angekommen sind, werden dann erstmal die nassen Klamotten gegen warme und vor allem trockene Kleidung getauscht. Zum Abschluss des gelungenen Tages essen wir dann gemeinsam Pizza in unserer Gruppe. Wir bedanken uns bei der Heinrich-Kraft-Stiftung für das Ermöglichen dieses tollen Tages.

Die Tigergruppe

„KLUB der Langjährigen“

Ich kann es kaum glauben, aber es stimmt wirklich - schon seit Juli 2008 lebe ich in der Pandagruppe.

Das sind jetzt echt schon fast 9 Jahre!

Da ist viel passiert. Kleine Kinder und auch Jugendliche kamen und gingen. Wenn ich richtig gezählt habe, waren es bestimmt mehr als 20 Kids, dabei mehr Jungs als Mädchen.

Einige waren nur recht kurz da, viele aber waren auch ein paar Jahre hier mit mir in meinem Zuhause.

Vor dem Umzug in das neue Haus habe ich auch viele Jahre im alten Haus direkt unter dem Dach gelebt. Da gab es sogar noch ein Zimmer für 3 Kinder, oftmals ganz schön anstrengend.

Ich bin jetzt in meinem „hohen“ Alter froh, ein Einzelzimmer zu haben. Wenn ihr wüsstet, wie oft ich in den Jahren umziehen musste, weil eben so manches Mal die Kinder und Geschlechter wechselten...

Bei allen ständigen Wechseleien in der Gruppe gab es fast jedes Jahr eine Jahrespraktikantin (und seltener auch mal einen Mann als Jahrespraktikanten), ein paar Betreuer waren auch von Beginn an da - und sind auch heute noch bei den Pandas dageblieben, auch meine Bezugsbetreuerin.

Und nicht vergessen will ich Moni, die bei uns sauber macht und kocht!

In Erinnerung bei mir bleiben immer die Sommerferienurlaube, weil wir da alle zusammen viel unternommen und erlebt haben. Und nicht zu vergessen unsere Weihnachtsfeier, Adventskaffee in der Gruppe mit den Angehörigen, Seedammbadbesuche, 1. Mai-Läufe beim Sportverein hier im Ort, meine Auftritte in der Fassenachtssaison, der Frühlingsputz im Ort mit Treckerfahrt und und und...

Mal sehn, was die Zukunft hier und vielleicht anderswo noch für mich bereithält. So schlecht war's bis jetzt nun wirklich nicht.

Die Pandagruppe



Winterfahrt 2017

Snow is fun - Der Reinhardshof im Winterwonderland



In der Woche vom 23.01.2017 bis 27.01.2017 wurde die Winterfahrt des Reinhardshofes wiederbelebt. Für fünf Schüler und zwei Betreuer der Tagesgruppen hieß es Jacke packen und ab ins Allgäu nach Bad Hindelang in die Jugendbildungsstätte des Deutschen Alpenvereins.

Die Woche startete direkt am Ankunftstag mit einer lustigen Rodeltour. Mit der Gondel ging es hinauf auf eine Skihütte und nach einer kurzen Stärkung mit leckerem Kakao 2,5 Kilometer auf dem Rodler ins Tal. Mal auf direktem Weg, mal mit leichten Verirrungen.

Am zweiten Tag ging es dann ab auf die Piste, zumindest fast. Zunächst mussten Kurz-Ski und Ausrüstung geliehen werden. Bei eisigen Temperaturen, aber strahlendem Sonnenschein, ging es danach für alle mit dem Skilift die Piste rauf. Nach einer

kurzen Theorieeinheit starteten alle Jugendlichen das erste Mal auf ihren Skiern. Nach anfänglichen Schwierigkeiten, die ab und an dazu führten, dass der ein oder andere sich zwischenzeitlich in eine Schneekugel verwandelte, stellten sich alle als Naturtalente heraus. Frei nach dem Motte: „Skifahren ist das Schönste, dass man sich nur vorstellen kann“ ging es fast pausenlos die Piste runter und wieder rauf. Auch am dritten Tag ging es mit genauso viel Spaß weiter. Pausen gab es nur beim Picknick mittags am Ende der Piste mit traumhaftem Blick auf die sonnige Winterlandschaft oder beim Aufwärmen mit Kakao in der Skihütte.

Am vierten Tag wurde die Breitachklamm erkundet, eine der tiefsten und imposantesten Felsenschluchten Mitteleuropas. Auf kleinen Pfaden ging es durch die beeindruckende Felsenschlucht, durch die ein Fluss rauscht. Riesige Eiszapfen hingen an den Felsen, eine traumhafte Kulisse! Und eisige Temperaturen! Bei minus 20 Grad Celsius on Tour zu sein ist eine Erfahrung und man merkt, dass es manchmal nichts Schöneres gibt wie eine Autoheizung. Dadurch war die Kälte schnell wieder vergessen und alle mit Begeisterung bei einer weiteren Rodeltour dabei. Nachmittags wurde dann im Erlebnisbad in Sonthofen relaxed.

Am fünften Tag ging es dann nach einem Rückblick auf die Woche mit dem Bus zurück nach Frankfurt. Alle waren sich einig: So eine Fahrt muss es nochmal geben! Und die wird es auch geben! 2018 heißt es wieder Jacke packen und ab nach Bad Hindelang ins Winterwonderland!!!

Tischtennisturnier 2017



Am 28. Februar diesen Jahres war es wieder soweit. Das alljährliche Tischtennisturnier der Schule und Tagesgruppen des Reinhardshofs fand statt.

Die Kinder und Jugendlichen waren alle mit großer Begeisterung bei der Sache und schmetternden, schupften und unterschritten gekonnt den weißen Zelluloidball. Es wurden hart umkämpfte, jedoch sehr faire Spiele ausgetragen. Am Morgen wurde die Vorrunde des Turniers ausgespielt. Mittags wurden wir sehr gut vom Cateringdienst versorgt, sodass die Teilnehmer gestärkt in die Zwischenrunde und Finalrunde starten konnten. Um 15:30 Uhr endete die Veranstaltung mit dem Finale, welches in einem grandiosen Match ausgetragen wurde.

Helden des Alltags

„Helden des Alltags“ – das war das Motto des Freiwilligentages am 07.02.217 von neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Paketdienstleisters GLS, die sich für die Kinderheimat Reinhardshof engagierten. Die 10- bis 17-jährigen Schülerinnen und Schüler der Schule und der Tagesgruppen im Reinhardshof hatten sich bereits im Unterricht auf das Thema „Helden“ vorbereitet. Anfang Februar fand dann der große Aktionstag „Helden des Alltags“ statt. Dazu kamen die GLS-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Hauptzentrale in Neuenstein sowie des Standortes Eschborn zu Besuch - mit einem besonderen Überraschungsgast:

Der Street-Art-Künstler Justus Becker gestaltete gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen Wände in der Schule mit verschiedenen Comic-Helden-Motiven.

Drinne wie draußen waren das GLS-Team sowie die Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Pädagoginnen und Pädagogen des Reinhardshofs heldenhaft: Ein Team übernahm den Umzug der Schulbibliothek, samt Mobiliar und Bücher, in ein anderes Stockwerk. Ein anderes Team brachte den Spielplatz auf dem Außengelände mit neuen Holzschnit-

zeln auf Vordermann und ein großes Kochteam versorgte alle „Helden“ mit selbstgekochten Gerichten an einem Mittagsbuffet.



Danke an GLS, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Justus Becker – der Tag war für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Der Schulflur wurde neben den Helden, die unsere Schule und Tagesgruppe besuchen, mit weiteren Figuren zu einem echten Kunstwerk.

Wir hoffen eine solch schöne und „heldenhafte“ Kunst-Aktion bald wiederholen zu können.

Christian Hebgen

(Schulleiter/Tagesgruppenleitung)

Projekt Reiten

Mit Beginn des Schuljahres 2016/2017 wurde in der Schule im Reinhardshof ein Reitprojekt gestartet.

Mit den Pferden Saphira und Nestor können die Jugendlichen „alles rund ums Pferd“ ausprobieren. Bevor es zum Reiten an sich geht, müssen die Pferde aus dem Stall geholt und ordentlich geputzt werden. Dabei ist das Auskratzen der Hufe eine große Herausforderung. Wird dies zu unsicher gemacht oder dauert es zu lange, werden die Pferde ungeduldig und ziehen auch mal den Huf wieder weg. Wurden Saphira und Nestor ordentlich sauber gemacht, ging es zu Beginn der Projektphase an der Longe auf den Reitplatz. Hier konnten die Jugendlichen ein erstes Gefühl dafür bekommen, wie es ist auf einem Pferd zu sitzen und sich darauf (ohne Sattel) zu halten. Das richtige Sitzen auf dem Pferd war schnell erledigt, schwierig wurde es bei der Aufgabe, sich umzudrehen und rückwärts sitzend auf dem Pferd zu reiten.

Der nächste Schritt bestand darin, die Pferde in der Halle - ohne Longe oder Strick - einen Parcours entlang zu reiten. Und bei den Pferden ist es wie mit Jugendlichen: Wenn man ihnen nicht genau „sagt“ wo-

hin sie sollen, machen sie das, was ihnen selbst in den Kopf kommt... Nachdem auch das selbstständige Reiten in der Halle geklappt hat, ging es raus ins Gelände. Hier lag die Schwierigkeit darin, die Pferde auf dem Weg zu halten und sie nicht fressen oder zu ihrer Herde auf der Weide laufen zu lassen.

Mit jedem Besuch bei Saphira und Nestor klappen die vielen Aufgaben immer besser und die Jugendlichen werden immer selbstständiger und sicherer im Umgang mit den Tieren. Trotz regelmäßigem Muskelkater sind sie jeden Freitag mit Freude wieder dabei und kümmern sich um „ihr Pferd“.



Klassenfahrt der HS2 September 2016

„Auf zum Möhnesee“ hieß es morgens für Enrico, Dominik, Sali, Enes, Frau Hartlieb und Herrn Krämer. Bei strahlendem Sonnenschein und bestem Wetter, welches uns die ganze Woche begleitete, erreichten wir unser Ziel.

Für einen ersten Überblick wanderten wir zum Aussichtsturm im Wald gleich hinter der Jugendherberge. Anschließend wurden die Zimmer bezogen. Alle vier Schüler in ein Zimmer – das war schon eine Herausforderung!

Aktivitäten wie Minigolfspielen, Besuch eines Bergwerks, eine Schifffahrt auf dem Möhnesee und gemeinsames Grillen an dessen Strand standen auf dem Plan. Am Abend wurden Spiele gespielt oder das Schwimmbad im nahegelegenen Soest besucht.



Ein Ereignis war besonders lustig: Wie „Gandalf“ uns in der Nacht besuchte.

Enes wollte eines Nachts die Fenster schließen und sah eine Gestalt vor dem Balkon. „Da steht ein Mann vor unserem Zimmer“, rief er den anderen zu. Sali und Enrico kamen hinzu und Enrico war sich sicher: „Das ist Gandalf!“ Keiner traute sich, das Fenster zu schließen und so entschloss man sich, Frau Hartlieb zur Hilfe zu holen. Sie ging vor das Haus und stellte fest: Das ist ja nur ein Baumstumpf!

Heimrat-Quiz

Dieses Jahr haben wir uns vom Heimrat überlegt ein kleines Quiz für die Jahresfestzeitung beizusteuern.

Viel Spaß beim Knobeln und Rätseln ☺

1. Welche Personen bilden den Heimrat?
 - A) Pro Gruppe kommt ein Kind in den Heimrat.
 - B) Pro Gruppe kommen zwei Kinder und ein Erwachsener in den Heimrat.
 - C) Im Heimrat sitzen nur Erwachsene.

2. Welche Funktionen hat der Heimrat?

- A) Der Heimrat hat die Funktion, dass die Kinder die Möglichkeit haben zu lernen wie Demokratie und Mitbestimmung funktioniert.
- B) Der Heimrat hat die Funktion, dass die Erwachsenen den Kindern wie in der Schule Sachen beibringen können.
- C) Der Heimrat hat die Funktion, dass alle Kinder und Jugendlichen eine gute Zeit haben.

3. Für was ist der Heimrat verantwortlich?

- A) Der Heimrat ist dafür verantwortlich, dass die Interessen der Kinder gegenüber dem Reinhardshof vertreten werden.
- B) Der Heimrat ist dafür verantwortlich, dass die Interessen der Erwachsenen gegenüber dem Reinhardshof vertreten werden.
- C) Der Heimrat ist dafür verantwortlich, dass die Interessen aller vertreten werden.

Die richtigen Antworten: a, b, c

Simohamed Mandouh